

Hinweis Feldbau 10/2017

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Bearbeiter: Tümmler
Telefon: 033702/2113653

Wünsdorf, den 30.03.2017

Wachstumsreglereinsatz in Winterraps

Die Winterrapsbestände sind z.T. sehr unterschiedlich weit entwickelt. Auf den meisten Flächen befinden sich die Pflanzen am Beginn der Streckungsphase (BBCH 31/32). Die Entwicklung könnte aber aufgrund der aktuellen Wetterprognose sehr rasch voranschreiten. Wo erforderlich, kann eine Wachstumsreglergabe erfolgen. Der günstigste Anwendungstermin ist zu Beginn des Längenwachstums bis BBCH 57. Die Wuchshöhe sollte etwa 30 cm betragen. Die vorhergesagten Witterungsverhältnisse (frostfreie Nächte, hohe Sonneneinstrahlung) entsprechen optimalen Einsatzbedingungen. Hauptziel der Frühjahrsanwendung eines Wachstumsreglers ist die Verbesserung der Standfestigkeit. Eine Applikation ist somit nur in **weniger standfesten Sorten** bzw. **sehr wüchsigen Beständen** notwendig. Pilzkrankheiten haben derzeit keine Bedeutung. Sporadisch wurden jetzt einzelne Phomablattflecken auf den jüngeren Blättern (z.B. in TF, UM) beobachtet. Weitere Informationen zum Wachstumsregler- und Fungizideinsatz im Winterraps im Frühjahr (Vorblüte) finden Sie in der Broschüre „**Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2017**“ S. 198 ff.

Wachstumsreglereinsatz in Wintergetreide

Neu in dieser Saison: Prodax (75g/kg Trinexapac-ethyl, 50g/kg Prohexadion-Ca) mit folgenden Anwendungen:

Kultur	BBCH	AWM (kg/ha)
Winterweichweizen	29-39	0,75
	39-49	0,5
	29-49 Splitting	0,5 / 0,5 oder 0,5 / 0,25 / 0,25
Wintergerste	29-39	1,0
	39-49	0,75
	29-49 Splitting	0,75 / 0,75
Winterroggen	29-39	1,0
	39-49	0,75
	29-49 Splitting	0,5 / 0,5 oder 0,5 / 0,25 / 0,25
Wintertriticale	29-39	0,75
	39-49	0,5
	29-49 Splitting	0,5 / 0,5
Sommer- und Winterhartweizen, Sommerweichweizen, Sommerhafer	29-39	0,5
Dinkel, Sommergerste, Winterhafer	29-39	0,75

Die Entwicklung der Wintergetreidebestände ist in Abhängigkeit vom Aussaattermin sehr differenziert. Während Spätsaaten sich noch bestocken, gehen weit entwickelte Bestände jetzt in die Schossphase (BBCH 30/31) über. Sofern ein Wachstumsreglereinsatz erforderlich ist, herrschen momentan günstige Bedingungen, da frostfreie Nächte und milde, wüchsige Witterungsbedingungen für die nächsten Tage vorhergesagt sind.

Neben der Witterung sind für den Einsatz von Wachstumsregulatoren die Kultur, deren Entwicklung und Bestandesdichte sowie die Sorteneigenschaften aber auch die Wasser- und Stickstoffversorgung des Bodens zu beachten. In mangelhaft ernährten, dünnen oder in ihrer Entwicklung geschädigten Beständen sollte kein Einsatz von Wachstumsregulatoren erfolgen. Sorten mit mittlerer und höherer Lagerneigung, dichte Bestände mit guter Stickstoffversorgung und –nachlieferung erfordern höhere Aufwandmengen. Auf leichten Standorten mit unzureichender bzw. unsicherer Wasserversorgung während der Hauptvegetationszeit sind die Aufwandmengen zu verringern.

Im **Winterweizen** ist die Anwendung eines Chlormequatchlorid-haltigen (CCC) Produktes (auch in Mischungen) nur bis zum Einknotenstadium (BBCH 31) möglich. In lageranfälligen Sorten hat sich eine Vorlage einer CCC-Gabe (1,0 – 1,5 oder in Kombination 0,5 – 1,0 CCC + 0,2 Moddus Start) zum Ende der Bestockung und eine Folgebehandlung mit einem Trinexapac-Mittel wie z.B. Calma, Countdown, Modan, Moddus, Moddus Start, Moxa (0,2 – 0,4) oder 0,5 – 0,75 Medax Top + Turbo oder 0,5 – 0,6 Prodax in der Schossphase bewährt. Bei frühem Einsatz (BBCH 31-33) wurde eine bessere halmstabilisierende Wirkung durch die Festigung der unteren Internodien beobachtet. Für Sorten mit mittlerer Standfestigkeit ist eine Einmalbehandlung mit Tankmischungen aus CCC (0,5 – 0,8) und einem Trinexapac-Produkt (0,3) oder Medax Top (0,4-0,5) oder Prodax (0,4) ausreichend.

In **Wintergerstesorten** mit mittlerer Standfestigkeit reicht eine Einmalbehandlung mit einer Tankmischung aus einem Trinexapac-Produkt (0,3 - 0,4) und einem Ethephon-Produkt, z.B. Camosan-Extra, Cerone 660 oder Orlicht (0,3 – 0,4) zu BBCH 37 – 39 meist aus. Vergleichbare Ergebnisse wurden in Versuchen mit Spritzfolgen aus einem Trinexapac-Produkt oder Medax Top zu BBCH 31 – 32 und einem Ethephon-haltigen Produkt zu BBCH 45 – 47 erzielt. Die Aufwandmengen sind entsprechend der Lagerneigung der Sorten anzupassen. Der frühe Einsatz vor dem Schossen, der mit Moddus Start (0,4 – 0,5) oder Prodax (0,5) möglich ist, kann vorwiegend für üppige bzw. überwachsene Bestände empfohlen werden, die in diesem Frühjahr eher selten zu finden sind.

Werden auf gut versorgten Böden in weniger standfesten Sorten von **Winterroggen** zwei Wachstumsreglergaben eingeplant, kann die erste Gabe ab BBCH 31/32 mit einem Trinexapac-Mittel (0,5) erfolgen. Ab BBCH 37-39 kann ein Ethephon-haltiges Produkt nachfolgen. Gute Erfolge in den Versuchen wurden auch mit TM aus 0,7 Medax Top + Turbo + 0,3 eines Trinexapac-Mittels oder 0,4 Trinexapac + 0,4 Ethephon als Einmalbehandlung zu BBCH 37-39 erzielt

In **Wintertriticale** hat sich der Einsatz von CCC in der zeitigen Schossphase (BBCH 31/32) (je nach Boden, Standfestigkeit und geplanter Nachlage 1,0 – 1,5) bewährt. Wenn erforderlich kann eine zweite Behandlung zu BBCH 37 – 39 mit einem Trinexapac-haltigen Produkt (0,4) oder Medax Top (0,8) bzw. mit einem Ethephon-haltigen Produkt zu BBCH 45 bis 47 erfolgen. In Sorten mit geringer Standfestigkeit konnten in Versuchen auch SF mit Trinexapac (0,4) oder Medax Top (0,7) zu BBCH 31/32, und einer Nachlage von Cerone 660 (0,3) zu BBCH 45-47 überzeugen. Für weniger lageranfällige Sorten reicht eine zeitige CCC-Behandlung oder die TM CCC mit einem Trinexapac-haltigen Produkt als Einmalbehandlung oft aus.

Beachten Sie bei einer geplanten Ausbringung von Wachstumsreglern in Kombinationen mit weiteren PSM oder Flüssigdüngern die Mischbarkeitshinweise der Hersteller!

Weitere Informationen zum Wachstumsreglereinsatz in Getreide finden Sie in der Broschüre „**Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2017**“ S. 110 ff.

Im Auftrag
gez. Knopke

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!